

GERBE GAZETTE

Zeitschrift des Alters- und Pflegezentrums GERBE Einsiedeln

Nr. 38 | Juni 2024



Grüne Oase GERBE-Park

Der GERBE-Park ist ein beliebter und viel besuchter Aufenthalts- und Begegnungsort. In den letzten Monaten wurde die grüne Oase frisch gestaltet und neu bepflanzt. [Seite 2](#)



GERBE-GV
Seite 4



Therapierobbe
Seite 7



Co-Teamleitung
Seite 8



Integration
Seite 11





Es grünt so grün ...

In den letzten Monaten wurde der GERBE-Park frisch gestaltet. Auf dem ganzen Gelände wurden neue Bäume, Büsche und Blumen gepflanzt. Zwischen den blühenden Pflanzeninseln lässt sich bequem zu Fuss, mit dem Rollator oder mit dem Rollstuhl fahren, spazieren und flanieren. Bänkli unter schattenspendenden Sonnenschirmen laden zum Verweilen und zum Geniessen der spriesenden Naturpracht ein. Der Sommer kann kommen!

Ein erfreulich «normales» Geschäftsjahr 2023

Am 23.5.2024 fand in der GERBE die 51. Generalversammlung der «Genossenschaft für Alterssiedlungen Einsiedeln» statt. Alle Traktanden wurden von den zahlreich erschienenen GERBE-Genosschafter/-innen einstimmig genehmigt.

GERBE-Präsident Alfred Lienert konnte über ein positives Geschäftsjahr 2023 berichten, auch wenn die Herausforderungen an Institutionen in der Langzeitpflege immer komplexer werden wie frühere Übertritte aus dem Spital, spätere Eintritte von zuhause, kürzere Aufenthaltsdauer, steigende Ansprüche der Kundschaft bezüglich Infrastruktur, Pflege und Kulinarik, oder der Fachkräftemangel: «Glücklicherweise sind wir in der GERBE im Moment in der Situation, dass wir auf ausreichend und motiviertes, qualifiziertes Personal in sämtlichen Sparten zählen dürfen. Dazu gilt es grösste Sorge zu tragen.»

Geschäftsführer Clemens Egli bezeichnete das Jahr 2023 als fast «normal». In der GERBE werden jede Woche zahlreiche Aktivitäten wie Kegeln, Jassen, Basteln, Holzverarbeitung, Altersturnen und mehr angeboten. Neu waren im Jahr 2023 Angebote wie die Augen- und Zahn-



Bei allen Traktanden herrschte Einstimmigkeit.

kontrolle im Haus oder das Mobilisierungskissen «Pegasus Spine». Weiter wurde eine Projektgruppe zum Thema begleiteter Suizid ins Leben gerufen. Der Bereich Restauration wurde verselbstständigt und der Einkauf sowie die Lagerbewirtschaftung modernisiert. Finanzchef Urs Kälin präsentierte eine erfreuliche Jahresrechnung 2023. Alle Traktanden wurden einstimmig genehmigt. Auch die Wiederwahl von Präsident Alfred Lienert war reine Formsache. Unter dem Punkt «Diverses» nahm der Präsident Stellung zu zwei Themen: Die Verwaltung hat die Anschaffung einer Notstromanlage für geschätzt eine halbe Million Franken beschlossen. Ortsbus: montags bis samstags wird auch künftig eine regelmässige, durch den Bezirk organisierte Transportmöglichkeit ohne Voranmeldung zwischen der GERBE



Das Chörli «47er Bänkli-Wyber und ei Maa».

und dem Bahnhof Einsiedeln bestehen. Sobald die Details feststehen, wird wieder informiert. Abgeschlossen wurde der Abend mit einem Apéro und einem feinen Znacht mit drei verschiedenen, hausgemachten Fleischkäsen, begleitet von Kartoffelsalat. Zwischen Hauptgang und Dessert gaben die «47er Bänkli-Wyber und ei Maa» ein selbstgetextetes, humorvolles Lied zum Besten. Das fünfköpfige Chörli unter der Leitung von Silvia Felix besteht aus Bewohnenden der GERBE-Wohnungen «SeniorPlus».

Textgrundlage und Fotos: Wolfgang Eberle, erschienen im Einsiedler Anzeiger am 28.5.2024.



QR- Code scannen und Jahresbericht 2023 als PDF herunterladen.

Singen mit Jana

Neu findet in der GERBE alle zwei Monate, jeweils donnerstagnachmittags, ein fröhliches Singen mit Jana statt. Jana singt mit unseren Bewohnenden in einer ungezwungenen Singrunde bekannte Volkslieder. Die ersten «Singen mit Jana» haben gezeigt: Es wird lautstark mitgesungen und mitgesummt.

Die weiteren Durchführungen 2024: 11.7., 12.9., 7.11.



Action pur in der GERBE!

Wer in der GERBE lebt, kann was erleben. Regelmässig stehen Konzerte, Vorträge, Filmvorführungen, Jassnachmittage und vieles mehr auf dem Programm. Die GERBE-Events sind in der Regel öffentlich. Auf dieser Seite blicken wir auf einige Höhepunkte der letzten Monate zurück.



Country is King

Am Drei-Königs-Tag vom 6.1.2024 trat «Country King» Rolf Rebsamen (Foto rechts) in der GERBE auf. Dass Country-Musik auch in Einsiedeln beliebt ist, bewies das gut besuchte Restaurant. Einige Zuhörende hatten sich sogar einen Cowboyhut aufgesetzt – wenn schon Country, dann richtig. Yeahaaa!



Fasnacht live miterleben

Dank der finanziellen Mithilfe durch die Fasnachtsgesellschaft Bürgerwehr konnten die GERBE-Bewohnenden am Gudelziischtig, 13.2.2024, das traditionelle Verbrennen des Pagates auf Grossleimwand live mitverfolgen. Das Restaurant war gestossen voll, gab es vor den fasnächtlichen Bildern doch einen Auftritt der Fasnachts-Zyschtigs-Musik und nach der Übertragung Wurst und Salat. Was war das für ein Fasnachts-Fest!



Judihui und Heissassa

Am Seppitag vom 19.3.2024 sorgte das «Chörli us dä March» im GERBE-Restaurant für beste Unterhaltung und Lacher fast ohne Ende. Die fesch gekleideten Damen und Herren sangen aus voller Brust. Es war lustig und hat Spass gemacht – Zugabe, Zugabe!



Diese Beitrag erscheint in memoriam nach Rücksprache mit den Angehörigen

Auf ein letztes Gläsli Weissen mit Franz Furrer



Franz Furrer (28.9.1939–24.4.2024) war in Einsiedeln eine gastronomische Institution. 35 Jahre lang – von 1967 bis 2002 – wirtete er zusammen mit seiner Frau im Restaurant Sternen im Birchli und stand dort ebenso lange am Herd. «Dabei bin ich gelernter Coiffeur und kein gelernter Koch», schmunzelte er beim Gespräch vom 25.3.2024 mit der GERBE-Gazette, «aber ich hatte immer grosse Freude am Kochen und habe mir im Laufe der Zeit das nötige Wissen angeeignet.» Was war sein erstes eigenes Gericht im Sternen? – «Chässchnitte!» Bekannt war Franz Furrer später für seine Fischgerichte oder das legendäre Käsebuffet à discrétion am Aschermittwoch: «Bis zu 400

Portionen Käse haben die Gäste an diesem Tag gegessen!» Seit November 2023 lebte er aus gesundheitlichen Gründen in der GERBE. «Am Anfang war es nicht einfach für mich, aber die Mitarbeitenden sind sehr nett.» So hatte sich auch der ehemalige, von Franz Furrer stets gepflegte Stammtisch des Restaurants Sternen in die GERBE verschoben. Jeden Donnerstagnachmittag traf er sich mit zehn bis zwölf Leuten. Zweifellos war dies für Franz Furrer einer der Höhepunkte der Woche, genauso wie die häufigen Besuche. «Ich kenne halt viele Menschen und viele Menschen kennen mich,» sagte er wenige Wochen vor seinem Tod der GERBE-Gazette.

Hohe runde Geburtstage 2024

60 Jahre

17. 1. Barbara Möckli
20. 8. Richard Camenzind

80 Jahre

1. 1. Erzsébet Nagy-Beke

90 Jahre

17. 1. René Peyer
10. 2. Gertrud Josephine Immoos-Auf der Maur
23. 2. Josef Horat-Marty
16. 5. Anny Birchler-Suter
27. 7. Berta Peyer-Kropf
- 19.12. Brigitte Hensler-Ochsner



Aktivierungs-Mitarbeiterin Astrid Kälin besucht mit «Paro» regelmässig GERBE-Bewohnende, die positiv auf die Therapierobbe mit dem flauschigen weissen Fell, dem beruhigenden Gurren, dem tiefen Augenaufschlag und den ruhigen Bewegungen reagieren.

Therapierobbe «Paro» beruhigt

Seit vergangenem Herbst setzt die GERBE die Therapierobbe Paro ein. Bei gezielter Verwendung kann das programmierbare Gerät mit seinem tierähnlichen Verhalten einen wertvollen Beitrag – insbesondere bei der Betreuung demenzerkrankter Bewohnenden – leisten.

Etwa einmal wöchentlich nimmt Astrid Kälin, dipl. Aktivierungsfachfrau HF, Paro aus dem Schrank und schaut bei GERBE-Bewohnenden vorbei von denen sie weiss, dass sie von der Präsenz der Therapierobbe profitieren. «Vor allem demenzerkrankte Bewohnende reagieren in der Regel sehr gut auf Paro», erklärt Marcel Buchmann, Leitung Pflege & Betreuung in der GERBE, «insbesondere wenn sie sich in emotionalen Ausnahmesituationen befinden, kann Paro viel zur Beruhigung der Situation beitragen.» Je nach Aufmerksamkeitsspanne der Bewohnenden dauert Paros Einsatz fünf bis fünfundzwanzig Minuten, immer begleitet von GERBE-Mitarbeitenden. Die Bewohnenden werden informiert, dass es sich bei Paro nicht um ein echtes Tier handelt. Trotzdem schliessen sie die Therapierobbe in ihre Arme, streicheln, knuddeln und herzen sie. «Paro gibt Töne von sich, bewegt sich sanft, wenn er gestreichelt wird oder blickt die Leute an, wenn er Aufmerksamkeit will. Weil Paro auf die Kontaktaufnahme durch die Bewohnenden reagiert, kann er eine besonders intensive Nähe zu ihnen herstellen, wie es für unsere Mitarbeitenden kaum möglich ist», berichtet Buchmann von den bisherigen Erfahrungen. Gezielt eingesetzt, leistet Paro wertvolle Hilfe, weshalb die GERBE die Therapierobbe nicht mehr missen möchte.

So funktioniert die Therapierobbe «Paro»

Paro wurde vor etwa dreissig Jahren in Japan entwickelt. Mit Hilfe zahlreicher Sensoren, die im Gerät eingebaut sind, kann Paro sehen, hören und fühlen. Er hat die Stimme einer echten Babyrobbe. Wird Paro gestreichelt, gurrert er zufrieden. Mit dem für Robben typischen Rufen macht er auf sich aufmerksam. Die Therapierobbe ist zirka sechzig Zentimeter lang, verfügt über einen wiederaufladbaren Akku zur Energieversorgung und lässt sich programmieren.

«In der GERBE können wir uns weiterentwickeln»

Fabienne Stäheli und Tabea Meier teilen sich die Leitung eines Pflegeteams. Für die beiden Fachfrauen ist diese Konstellation ideal, um weitere bzw. erste Erfahrung in einer Führungsfunktion zu sammeln.

Für Tabea Meier, die in Einsiedeln geboren und aufgewachsen ist und in der GERBE die Ausbildung zur Fachfrau Gesundheit mit EFZ (FaGe) absolvierte, war es eine Rückkehr zu ihren beruflichen Wurzeln. Nach einem mehrjährigen Abstecher ins Spitalwesen inkl. Weiterbildung zur Dipl. Pflegefachfrau HF teilt sie sich in der GERBE seit kurzem die Teamleitung auf der Pflegeabteilung 2F mit Fabienne Stäheli. Sie ist ebenfalls FaGe und Dipl. Pflegefachfrau HF. Zwischen 2016 und 2019 hatte sie bereits in der GERBE als FaGe gearbeitet und war zuletzt am selben Spital tätig wie Tabea Meier. Weil die beiden jungen Frauen Lust auf eine berufliche Veränderung hatten, klopfen sie spontan bei der GERBE an und siehe da – es war gerade eine passende Stelle frei! Die beiden Fachfrauen wurden buchstäblich mit offenen Armen empfangen. «Für mich fühlte es sich an, als wenn ich wieder nach Hause komme», beschreibt Tabea Meier ihre Gefühle beim Stellenantritt in der GERBE.

Co-Leitung als idealer Einstieg

Tabea Meier hatte bereits im Spital als Co-Teamleiterin gearbeitet und kennt sich schon aus. Für Fabienne Stäheli ist es die erste Leitungsfunktion ihrer Berufskarriere: «Eine Co-Leitung ist für mich der ideale Einstieg. Einerseits profitiere ich von Tabreas Erfahrung, andererseits kann ich mich in der GERBE fachlich und menschlich weiterentwickeln.»

Fabienne Stäheli (l.) und Tabea Meier schätzen sehr, dass sie sich die Leitung des Pflegeteams teilen können.

Tabea Meier ist «mega gespannt, wie unser Zusammenarbeit funktionieren wird. Da ich Fabienne schon vom Spital her kenne, freue ich mich sehr». Die Chancen für eine erfolgreiche Co-Leitung stehen gut, sind doch sowohl Tabea Meier, als auch Fabienne Stäheli offene und fröhliche Zeitgenossinnen: «Wir lachen gerne und viel zusammen – das kommt schon gut.»

Vielfalt und Abwechslung

Die Co-Leitung beansprucht die Hälfte der Arbeitszeit der beiden. Bei Tabea Meier gehört die andere Hälfte der Pflege. Fabienne Stäheli ist dreissig Prozent in der Pflege aktiv, zwanzig Prozent widmet sie sich der Berufsbildung Studierender HF in der GERBE: «Dieser vielfältige, breite Mix aus unterschiedlichen Tätigkeitsfeldern macht mir Spass und sorgt für Abwechslung.»

Viele coole Aktivitäten

Tabea Meier gefällt die ausgesprochen familiäre Atmosphäre in der GERBE: «Mit meiner Arbeit kann ich einen sinnvollen und erfüllenden Beitrag bei der Begleitung, Betreuung und Pflege älterer Menschen leisten. Mir hilft dabei sehr, dass ich hilfsbereit, freundlich und kommunikativ bin.»

Fabienne Stäheli sieht dies genauso und fügt an: «In der GERBE werden mit und für die Bewohnenden sehr viele coole Sachen unternommen, sei es in der Aktivierung oder mit Aktivitäten und Anlässen. Zudem sind in der GERBE die Bewohnenden und Mitarbeitenden mega nett.» Tabea Meier nickt Fabienne Stäheli verschmitzt aus den Augenwinkeln zu. Dann strahlen die beiden Frauen übers ganze Gesicht, wie dies bei echten Frohnaturen gar nicht anders geht.





Nicole Bachmann (M.), Teamleiterin GERBE-Restaurations, zusammen mit einigen Teammitgliedern.

Service neu mit eigener Teamleitung

Seit Dezember 2023 ist Nicole Bachmann in der neu geschaffenen Funktion als Teamleiterin der GERBE-Restaurations tätig. «Mein bis zu zehnköpfiges Team und ich sorgen für einen reibungslosen Service im Bewohner-Speisesaal, im Restaurant sowie bei Anlässen und Banketten in der GERBE», erklärt sie ihre Aufgabe. Zuvor arbeitete sie in einer ähnlichen Funktion in Zürich. Da sie in Siebnen wohnt, suchte sie eine Aufgabe in der Nähe und kam so in die GERBE. Sie schätzt hier den gut strukturierten und organisierten Betrieb und das positive Klima unter den Mitarbeitenden.

Raum für Feiern und Veranstaltungen

Mit dem Restaurant und den Seminarräumen verfügt die GERBE über helle, mit gängiger Präsentationstechnik ausgestattete Lokalitäten. Hier lassen sich unvergessliche Bankette, (Familien-)Feiern, Trauermahle, Jahresgedächtnisse, (Firmen-) Seminare sowie Veranstaltungen jeglicher Art mit bis zu 100 Personen durchführen. Die GERBE hat vielseitige Menüvorschläge für Bankette und Gruppenanlässe zusammengestellt. Kontaktieren Sie uns und lassen Sie sich von uns beraten: Tel 055 418 73 73, info@gerbe.ch

Willkommen zu Zmittag, Kaffee, Kuchen

Das gemütliche GERBE-Restaurant ist täglich geöffnet und der ideale Treffpunkt für Jung und Alt.

Geschenkidee für alle Gelegenheiten: Unsere Restaurant-Gutscheine sind sehr beliebt.

Attraktive Ausbildungsmöglichkeiten in der GERBE

An der Berufsmesse Einsiedeln / Ybrig vom 20.4.2024 war auch die GERBE mit einem eigenen Stand vor Ort.



Der GERBE-Stand stiess bei den jungen Besuchenden auf reges Interesse.



Ria Hürlimann produzierte Schlüsselanhänger.



Koch Michael Horat backte heiss begehrte Waffeln.



Stella Macher demonstrierte einen Patientenlift.

Die GERBE war an der Messe mit vier Berufen und drei Auszubildenden vertreten:

Fachfrau Hauswirtschaft Ria Hürlimann (1. Lehrjahr) präsentierte anhand personalisierter Schlüsselanhänger, die sie den Besuchenden schenkte, wie sie Kleider beschriftet.

Koch Michael Horat (2. Lehrjahr) zeigte, wie er Waffeln produziert. Seine frisch gebackenen Waffeln dufteten köstlich und fanden reissenden Absatz.

Fachfrau Gesundheit Stella Macher (3. Lehrjahr) führte vor, wie man mit Hilfe eines Patientenlifts ohne eigenen Kraftaufwand – und damit gesundheits- und rückschonend – Menschen von Stuhl zu Stuhl transferieren kann.

Schliesslich wurde im Rahmen der Ausbildung zur Assistentin / zum Assistenten Gesundheit & Soziales EBA vermittelt, wie korrekte Händedesinfektion funktioniert. Wie gründlich das Resultat ausfiel, konnte man dann in der Schwarzlichtbox sehen. Die Berufsmesse war die ideale Plattform, um junge Menschen für die unterschiedlichen Berufsausbildungsmöglichkeiten in der GERBE zu begeistern.



**Petra Schnyder,
Teamleiterin
Hauswirtschaft:
«Für mein Team
suche ich eine/n
Lernende/n
Fachfrau/-mann
Hotellerie-
Hauswirtschaft.
Melde
Dich!»**



Ausbildung in der GERBE

Die GERBE bietet in der Grundbildung vielseitige Berufslehren an:

Fachfrau Hotellerie-Hauswirtschaft EFZ
Fachmann Hotellerie-Hauswirtschaft EFZ

Praktikerin Hotellerie-Hauswirtschaft EBA
Praktiker Hotellerie-Hauswirtschaft EBA

Köchin EFZ
Koch EFZ

Küchenangestellte EBA
Küchenangestellter EBA

Fachfrau Gesundheit EFZ
Fachmann Gesundheit EFZ

Fachfrau Betreuung EFZ
Fachmann Betreuung EFZ

Assistentin Gesundheit & Soziales EBA
Assistent Gesundheit & Soziales EBA

Tertiäre Bildung in der GERBE

Die GERBE bietet attraktive Möglichkeiten.

Dipl. Pflegefachperson HF



Seit August 2021 arbeitet Erika in der GERBE-Wäscherei. Mit Hilfe des Programms «step2work» der Schwyzer BSZ Stiftung, die Menschen mit den Beeinträchtigungen beruflich und gesellschaftlich integriert, hat sie im 1. Arbeitsmarkt Fuss gefasst.



«step2work»-Jobcoach Jürg Schmidt hat Erika begleitet.



Erika mit Daniela Kälin, Leitung GERBE-Hotellerie.

«Ich habe hier meinen Traumjob gefunden»

Erika und die GERBE passen zusammen. Zum guten Gelingen haben alle Beteiligten beigetragen.

Die Erfolgsgeschichte beginnt mit einem Anruf von Erikas Jobcoach Jürg Schmidt bei der GERBE, ob ein Praktikum für Erika möglich sei – es ist! Nach Ablauf der sechs Monate will es die Fügung, dass in der GERBE-Wäscherei eine Stelle frei wird und Erika eine Festanstellung erhält. Seit August 2021 arbeitet sie nun fünfzig Prozent: «In der GERBE-Wäscherei habe ich meinen Traumjob gefunden.» Erika gefällt, dass sie das Resultat ihrer Arbeit sofort sieht; schmutzige Wäsche kommt rein, saubere Wä-

sche geht raus. «Und es ist schön, im Team zu arbeiten. Alle sind sehr nett», fügt sie an. Mittlerweile konnte Jobcoach Jürg Schmidt Erika komplett loslassen: «Ich finde es mega, mega cool, dass ich Erika in der GERBE und damit im 1. Arbeitsmarkt platzieren konnte.» Die Zusammenarbeit mit der GERBE erlebte er als sehr zuvorkommend und wertschätzend. Auch Daniela Kälin, Leitung GERBE-Hotellerie, freut sich über Erikas Mitarbeit im Wäscherei-Team: «Jeder Mensch ist

anders und hat seine individuellen Bedürfnisse. Am Anfang war der Betreuungsaufwand natürlich etwas höher, aber mittlerweile kennen wir uns sehr gut.» Erika ist glücklich, dass sie in der GERBE beruflich Fuss gefasst hat, «weil es am Anfang recht schwierig für mich war». Auch privat ist sie zufrieden, lebt sie doch nur zehn Minuten zu Fuss entfernt: «Mein grösster Wunsch ist, dass ich bis zu meiner Pensionierung in der GERBE-Wäscherei arbeiten kann.»



Handgemalte Mandalas

Die aktuelle Jahres-Ausstellung in der GERBE präsentiert handgemalte Mandalas der hiesigen Künstlerin Kerstin Petrig. Nach ihrer oft hektischen Zeit als Wirtin der Bar Juanito in Einsiedeln verspürte sie das Bedürfnis nach Ruhe. So begann sie, Mandalas zu malen. Diese Kunstform stammt aus der hinduistischen und buddhistischen Tradition Indiens und besteht meist aus quadratischen oder kreisrunden Sujets mit einem auffälligen Mittelpunkt. Kerstin Petrigs Mandalas sind sehr farbenfroh und fröhlich, aber auch pastellfarbene Töne lassen sich da und dort entdecken.

Die Ausstellung in der GERBE dauert noch bis März 2025. Besucherinnen und Besucher sind herzlich willkommen.



Anlässe für alle

Zu diesen GERBE-Anlässen sind auch Gäste herzlich willkommen. Hier eine Auswahl 2024:

- | | | |
|-----|-----|--|
| 3. | 7. | Jazzkonzert mit Erwin und Laurent |
| 11. | 7. | Singen mit Jana |
| 17. | 7. | Unterhaltung mit DJ Örwein |
| 1. | 8. | Lochus Alphornquartett
Ländler Lady's |
| 7. | 8. | Orgelkonzert mit Muriel |
| 14. | 8. | Taxi Dancers |
| 28. | 8. | Brass Band Willerzell |
| 4. | 9. | Valentinos Traumtheater |
| 11. | 9. | Musikverein Euthal |
| 12. | 9. | Singen mit Jana |
| 2. | 10. | Evergreens mit Erwin und Laurent |
| 6. | 10. | Kirchenchor Gross |
| 3. | 11. | Kirchenchor Bennau |
| 6. | 11. | Taxi Dancers |
| 7. | 11. | Singen mit Jana |
| 23. | 11. | Ländler Lady's |

Eine gute Idee: Werden Sie GERBE-Mitglied

- Ja, ich möchte Mitglied der «Genossenschaft für Alterssiedlungen Einsiedeln» werden.
- Ich zeichne (Anzahl) _____ Anteilscheine à CHF 500.
- Ich interessiere mich für eine Mitgliedschaft bei der «Genossenschaft für Alterssiedlungen Einsiedeln». Schicken Sie mir Info- und Anmeldeunterlagen.

Vorname / Name	Telefon
Strasse / Nr.	E-Mail
PLZ / Ort	Datum / Unterschrift

Schicken Sie den Antworttalon an: Kassier Urs Kälin, Confidentia Treuhand-Zentrum AG, Zürichstrasse 57, Postfach 162, 8840 Einsiedeln, Tel. 055 418 75 75, urs.kaelin@confidentia.ch.

Sie können sich auch via unsere Website www.gerbe.ch informieren und anmelden. Scannen Sie mit Ihrem Handy den QR-Code.



GERBE

wohnen | begleiten | pflegen

Alters- und Pflegezentrum GERBE | Gerbestrasse 5 | 8840 Einsiedeln
Telefon 055 418 73 73 | info@gerbe.ch | www.gerbe.ch

   Sie erreichen die GERBE auch auf Facebook, Instagram und LinkedIn.